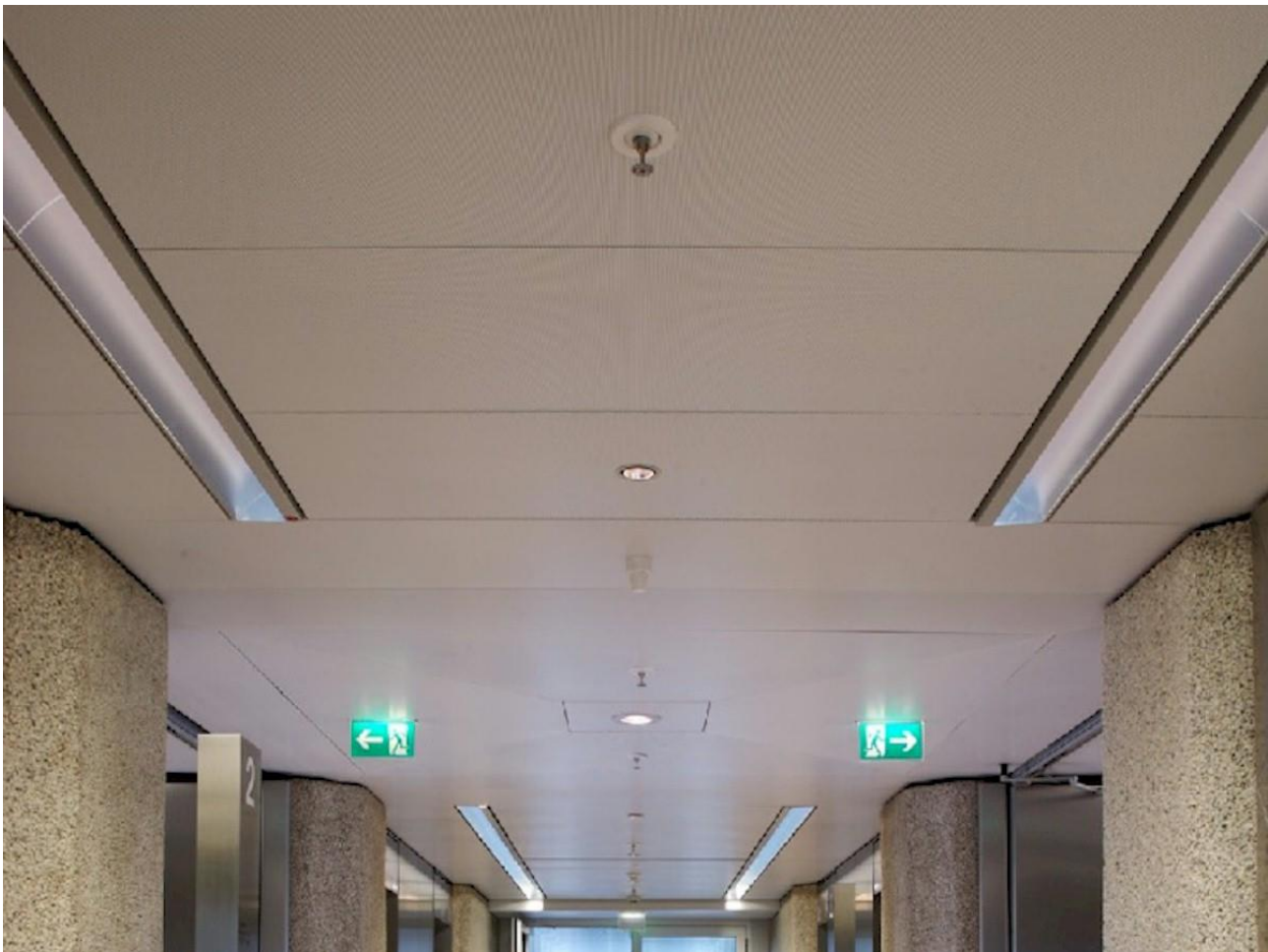


LMD-E 312

Flurdecke
 Deckenplatten eingehängt, abklappbar und verschiebbar
 Standardmontage

Bild 1



- 1. LMD-E 312 Metalldeckenplatte
- 14. Sechskantschraube
- 15. Sechskantmutter
- 16. U-Scheibe
- 17. Federring
- 22. Einhängeprofil
- 150. Wandwinkel

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitshinweise	3
2.	Zusätzliche Unterlagen	3
3.	Montagevorbereitungen	4
3.1.	Bauliche Voraussetzungen	4
3.2.	Lagerungshinweise/Materialanlieferung	5
3.3.	Entsorgung von Restmaterial	6
3.4.	Oberflächenschoner	6
4.	Befestigungsuntergründe	6
4.1.	Trennwände	6
4.2.	Befestigung festlegen	7
5.	Befestigungen	8
5.1.	Massivwände	8
5.2.	GK-Wände	8
6.	Wandanschluss	8
6.1.	Längsseitigen Wandwinkel montieren	8
6.2.	Profilabstand ermitteln	9
6.3.	Abstände Einhängeprofil ermitteln	10
6.4.	Einhängeprofil montieren	10
6.5.	Stirnseitigen Wandanschluss montieren	12
7.	Deckenplatte montieren/demontieren	13
7.1.	Deckenplatte montieren	13
7.2.	Abklappbare Deckenplatte abklappen und verschieben	14
7.3.	Abklappbare Deckenplatte demontieren	16
8.	Passplatten	17
8.1.	Passplatten erstellen	17
8.2.	Passplatten mit Niederhalter sichern	18
8.3.	Passplatten vor Ort nachträglich Kanten	19
8.4.	Passplatten mit U-Profil sichern	20
8.5.	Passplatten zweiseitig geschnitten (Empfehlung)	21
8.6.	Nicht zugelassene Variante von Passplatten	22
9.	Ausschnitt erstellen	22
10.	Leuchten/Lüftungen oder Ähnliches montieren	23
10.1.	Deckenplatte sichern	24
11.	Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten	25
12.	Prüfkarte	26

1. Sicherheitshinweise

- Die Montage ist mit der erforderlichen Sorgfalt durchzuführen, um weder sich selbst noch andere bei der Montage zu gefährden und Beschädigungen aller Art zu vermeiden.
- Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen z.B. hinsichtlich Absperrungen und Schutzausrüstung sind zu treffen.
- Die nationalen Regeln zur Arbeitssicherheit sind zu beachten.
- Der Montagebetrieb hat die volle Verantwortung für die Systemkonformität zu sorgen.
- Für die Montage der Metalldecke sind Fachkräfte einzusetzen, die über die notwendigen Fachkenntnisse, Ausbildungen, Einweisungen und Qualifikationen verfügen.
- Während der Montage des Deckensystems sind ständig die Achsabstände, Mindestauflagefläche und Befestigung der Deckenplatten zu kontrollieren. Trotz Montage-/Demontage oder verschieben von einzelnen Deckenplatten muss die Mindestauflage der Deckenplatten gewährleistet sein.
- Veränderungen am Deckensystem oder der Einsatz von Fremdteilen, führen zu Veränderungen der technischen Eigenschaft der Metalldecken und sind mit dem Systemhersteller abzustimmen.
- Andere Deckensysteme und Kombinationen mit anderen Deckentypen dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.
- Es dürfen grundsätzlich nur Materialien entsprechend den Herstellerangaben eingesetzt werden.
- Die Montage muss nach dieser Anleitung erfolgen. Die nachstehenden Hinweise sind ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Abweichungen sind mit dem Systemhersteller abzustimmen.
- Metalldecken sind, ohne vorherige Abstimmung mit dem Systemhersteller, nicht für die Aufnahme von Zusatzlasten oder zum Befestigen von Trennwänden geeignet.
- Es wird dringend empfohlen, für jedes Bauteil die Prüfkarte auszufüllen und mit den Bauakten aufzubewahren.
- Standard-Metalldecken sind nur für Innenräume geeignet. Zusätzliche Anforderungen, wie z. B.: Außen- oder Schwimmbadeinsatz sind gesondert zu betrachten und müssen projektbezogen geplant werden.

2. Zusätzliche Unterlagen

Zusätzlich zu dieser Montagerichtlinie gibt es noch folgende Unterlagen, die im Bedarfsfall zu beachten sind:

- DIN EN 13964
- TAIM – Montage und Verarbeitungshinweise (<http://www.taim-ev.org>)
- Reinigungsanleitung für Metalldecken

3. Montagevorbereitungen

3.1. Bauliche Voraussetzungen

3.1.1. Umfeld

Es ist seitens des Auftraggebers sicherzustellen, dass die Baustellenzufahrt ausreichend befestigt und mit 40 t-Fahrzeugen befahrbar ist.

Die Decken dürfen bis zur Abnahme nur von hierzu ausdrücklich autorisierten Monteuren geöffnet bzw. geschlossen werden. Diese Monteure müssen über Fachkenntnisse und über die geeigneten Werkzeuge verfügen.

Es ist seitens des Auftraggebers sicherzustellen, dass ein geeigneter Lagerplatz und eine Stellfläche für einen Schuttcontainer in der Nähe des Montageortes, sowie ein Stromanschluss vorhanden sind.

3.1.2. Allgemeines

Zur Montage von Metalldecken sind Mindestvorgaben an Baukörper, Logistik, Abstimmung Haustechnik, Umfeld, Klima etc. zu beachten.

Um eine ordnungsgemäße Montage zu ermöglichen, müssen bestimmte Grundvoraussetzungen vor Montagebeginn sichergestellt sein. Diese gehören nicht zum Leistungsumfang der Lindner AG oder des Montageunternehmens und müssen vom Auftraggeber erfüllt werden.

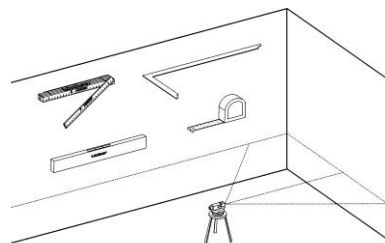
Anwendungsbereiche und Anforderungen von Metalldecken sind im Detail in den TAIM-Richtlinien (Herausgeber TAIM e.V.) geregelt und werden von Lindner Metalldecken erfüllt, soweit nichts anderes vereinbart ist. TAIM-Richtlinien werden auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

Anforderungen und Anwendungen, die davon abweichen, z.B. besondere sicherheitsrelevante Einflüsse, besondere Einsatz- und Klimabedingungen, Oberflächen, Zusatzlasten, Windbeanspruchungen usw., sind vom Auftraggeber im Rahmen seiner Planung zu berücksichtigen.

3.1.3. Bezugspunkte

Höhenbezugspunkte und Achsfestlegung sind seitens des Auftraggebers zu erbringen. Diese sind so ausreichend anzulegen, dass keine größeren Messstrecken als 30 m pro Etage für die Übertragung des Ausbauhandwerkes notwendig werden.

Bild 2



3.1.4. Umweltbedingungen

Werden keine besonderen Vorgaben getroffen, gilt DIN EN 13964 Tabelle 7, Klasse A als vereinbart und die dort genannten Umweltbedingungen von einer relativen Luftfeuchtigkeit bis 70% und einer relativen Temperatur bis 25°C.

Mit der Montage der Metalldecke darf erst begonnen werden, wenn der Raum abgetrocknet und die Fassade geschlossen ist. Eine Kondensatbildung im Deckenhohlraum ist seitens des Auftraggebers auszuschließen. Nachträglich darf keine Feuchtigkeit in den Raum gebracht werden, um Korrosion oder Schimmelbildung an mineralischen Oberflächen zu vermeiden.

Sofern zusätzliche Anforderungen durch Außenluftbeanspruchung, erhöhte Luftfeuchtigkeit oder schwache Chloridbelastung gestellt sind, sind diese besonders zu vereinbaren.

3.1.5. Aufnahme von Bezugspunkten und Umgang mit Gebäudetoleranzen

Bild 3

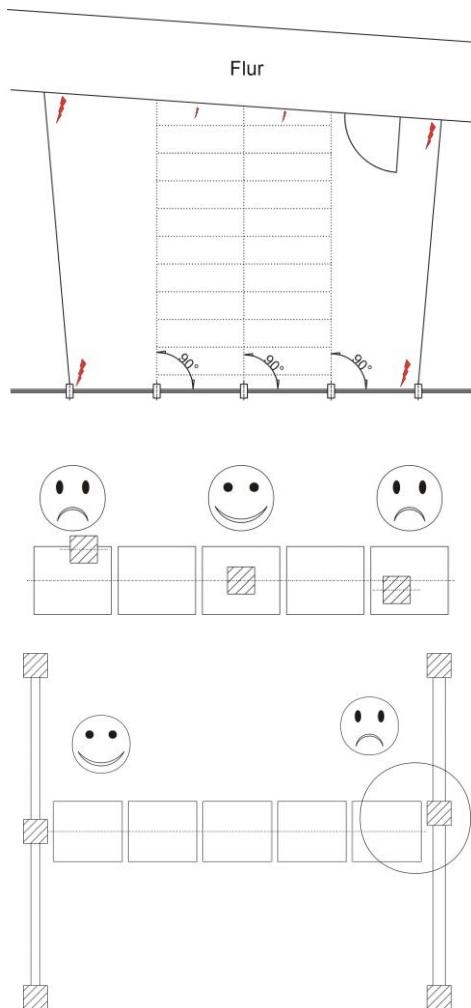
Häufig weichen Gebäude und Bezugspunkte in der Ausführung vom Planzustand ab. Es wird empfohlen eine derartige Überprüfung nach den nationalen Normen und Vorschriften rechtzeitig vorzunehmen, Verlege- und Bestellpläne unter zu Grundlegung der tatsächlichen Maße zu erstellen und Maßunstimmigkeiten in Bezug auf Deckenplanung -bestellung und -montage frühzeitig zu erfassen und zu bewerten. Die Aufnahme von Bezugspunkten, z.B. von Fassadenrastern oder von Gebäudestützen, ist rechtzeitig zu prüfen.

Die Lage und die Flucht von Fassadenpfosten und Stützen usw. stimmen möglicherweise nicht exakt mit dem Planzustand überein. In Verbindung mit den präzisen Fluchten der Metaldecken kann dies sichtbar werden und kann bei Nichtbeachtung zu Reklamationen führen.

Eventuell sind Passfelder, Sonderplatten oder andere Maßnahmen sinnvoll.

Die Auswirkungen der obigen Überprüfungen z.B. auf die Verlegerichtung, Festlegung der Fluchten, Lage von Schnittplatten usw. sind vom Montagebetrieb in Abstimmung mit dem Gebäudeplaner zu ermitteln und festzulegen und nicht Sache des Herstellers.

Dem Montagebetrieb wird empfohlen, Maßunstimmigkeiten rechtzeitig dem Gebäudeplaner anzuzeigen und eine Freigabe für die zu realisierende Lösung zu erwirken.



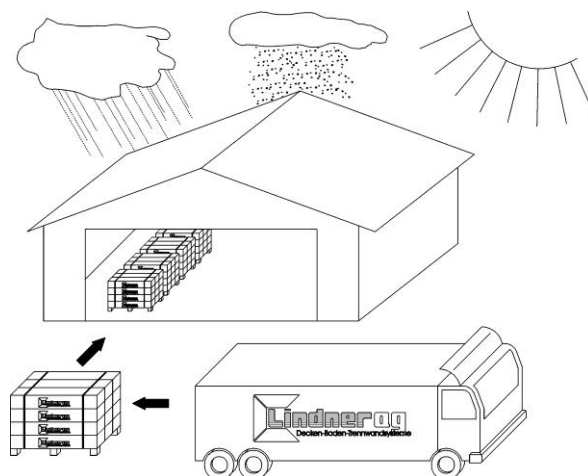
3.2. Lagerungshinweise/Materialanlieferung

Bild 4

Bitte prüfen Sie alle Materialien vor der Montage sorgfältig auf Beschädigungen. Beanstandungen im verbauten Zustand müssen wir ablehnen. Die Metaldeckenplatten nicht im Freien lagern und vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung schützen!

Werden Metaldeckenplatten auf Paletten oder in Holzkisten geliefert, müssen diese bis zur Montage darauf bzw. darin gelagert werden. Die Metaldeckenplattenpakete müssen vollflächig, eben und trocken, sowie mit der Pfeilrichtung nach oben gelagert werden. Die maximale Stapelhöhe sind zwei Reihen. Zweite Reihe um 90° gedreht stapeln. Ist eine längere Einlagerungszeit vorgesehen, ist vorher der Hersteller zu befragen.

Die nachstehenden Erläuterungen zu den Schutzfolien sind zu beachten.



3.3. Entsorgung von Restmaterial

Die Entsorgung von Metalldeckenabfällen stellt bei entsprechend vorsichtigem Umgang und der Verwendung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (z.B. Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Helm, Schutzbrille usw.) mit möglicherweise scharfkantigen Teilen keine ungewöhnliche Gefährdung dar.

Metaldecken enthalten keine gesundheitsgefährdenden Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG. Die Behandlung von Abfällen hat auf der Grundlage der örtlichen geltenden Regelungen (z.B. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Verpackungsverordnung usw.) zu erfolgen.

Nicht auf Hausmülldeponien entsorgt werden dürfen grundsätzlich Bauabfälle, die mit Schadstoffen verunreinigt sind. Diese müssen in eigens dafür vorgesehene Anlagen zur Sondermüllbehandlung bzw. -beseitigung gebracht werden.

National und regional geltende Vorschriften z.B. Verpackungsverordnungen, wonach sämtliche Verpackungen wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen sind, sind zu beachten.

Eine Trennung und Sortierung der bauspezifischen Baustellenabfälle auf der Baustelle wird empfohlen um eine zusätzliche Vermischung zu vermeiden.

Die vorzusehende Trennung von Abfällen bei Metalldeckenarbeiten ist im Einzelfall abzustimmen. Die örtlich geltenden Abfallschlüssel sind zu beachten.

3.4. Oberflächenschoner

3.4.1. Pulverbeschichtete Deckenplatten

Zum Schutz der Oberfläche werden pulverbeschichtete Deckenplatten Rücken an Rücken verpackt. Gegenüberliegende Sichtseiten werden durch Schaumstoffstreifen beim Transport gegen Verkratzen geschützt. Diese sind bei der Plattenmontage zu entfernen.

3.4.2. Deckenplatten mit aufgebrachten Schutzfolien

Zum Schutz von nicht pulverbeschichteten Oberflächen sind diese mit Schutzfolien versehen.

Stahlblech:

Bei Stahlblech lässt sich die Schutzfolie innerhalb von 4 – 5 Monaten nach der Auslieferung der Deckenplatten abziehen.

Alu/Edelstahl:

Bei Aluminium-/Edelstahl-Deckenplatten mit transparenter Folie (nicht UV-beständig) die Folie innerhalb von 4 Wochen nach Anlieferung abziehen.

Bei Aluminium-/Edelstahl-Deckenplatten mit undurchsichtiger Folie z.B. weiß, schwarz, (UV-beständig) die Folie innerhalb 3 Monaten nach Anlieferung abziehen.

Durch das Einwirken von starker UV-Strahlung (z. B. im Fassadenbereich) können sich diese Zeiträume verkürzen.

Bitte beachten Sie, dass sich die Schutzfolie nach Ablauf dieses Zeitraums unter Umständen nur erschwert abziehen lässt und teilweise Rückstände von Folien bzw. Kleber auf den Oberflächen haften bleiben können. Dann ist mit hohem Reinigungsaufwand zu rechnen.

Bei Reinigungsarbeiten sind die Reinigungsanleitungen zu beachten.

Vor dem Entfernen von Kleberückständen mit Reinigungsmitteln ist der Hersteller zu befragen.

4. Befestigungsuntergründe

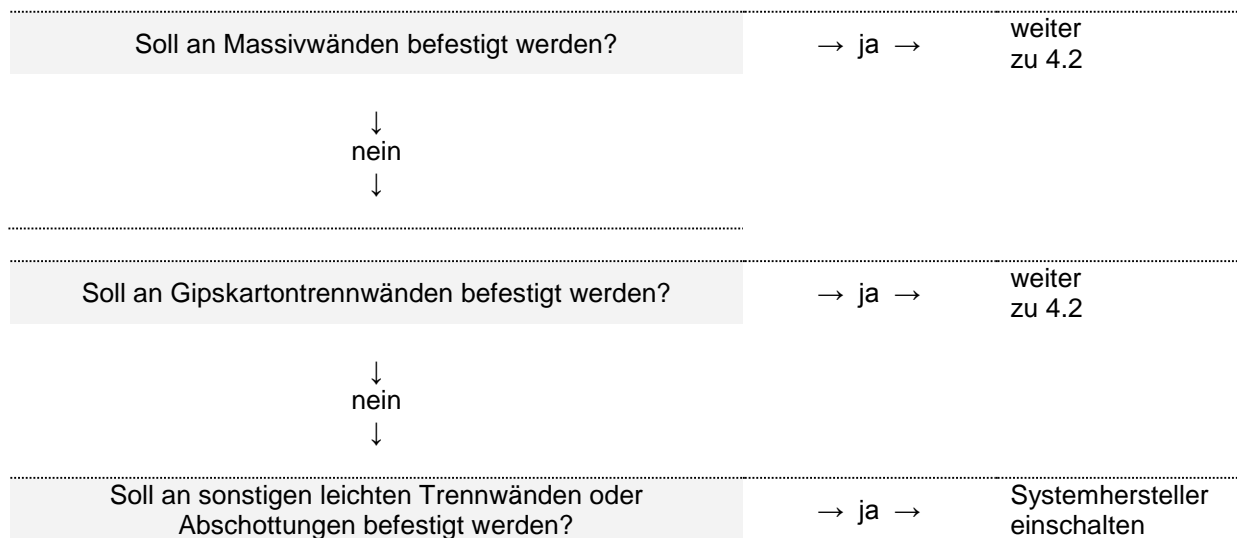
4.1. Trennwände

Sind die Trennwände, an denen befestigt werden soll, ausreichend tragfähig?

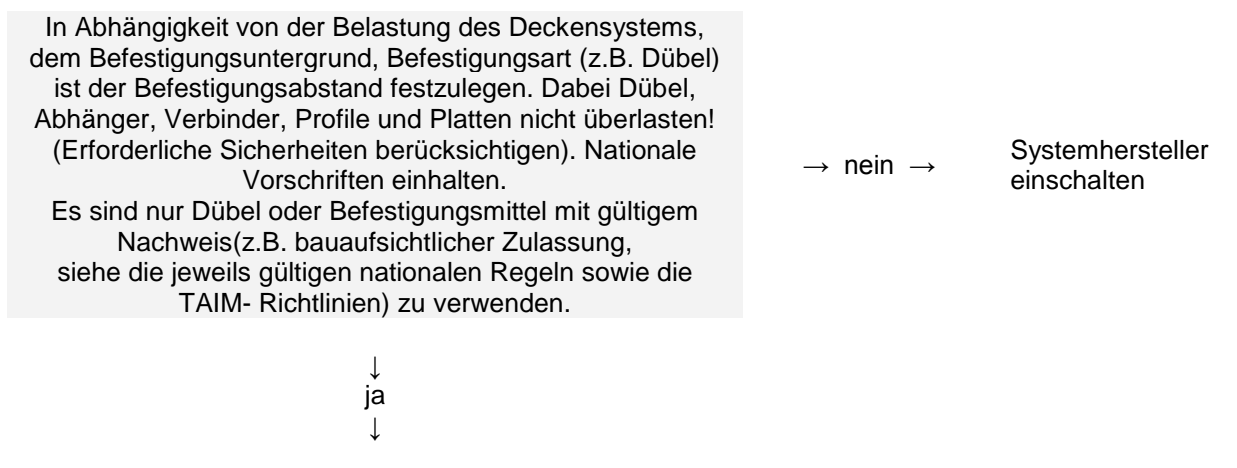
→ nein →

Bauleitung einschalten

↓
ja
↓



4.2. Befestigung festlegen



Sind alle Kriterien erfüllt, kann mit der Montage des Deckensystems begonnen werden!

5. Befestigungen

Sicherheitshinweis:

- In Abhängigkeit von der Belastung des Deckensystems, dem Befestigungsuntergrund, der Befestigungsart (z.B. Dübel) ist der Befestigungsabstand festzulegen!

5.1. Massivwände

Sicherheitshinweise:

- Der Dübel muss eine ETA-Zulassung oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen.
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!

5.2. GK-Wände

Sicherheitshinweise:

- Für die Befestigung an GK-Wänden sind Dübel mit Prüfzeugnis zu verwenden!
- Den Dübel genau nach Herstellervorschrift des Dübelherstellers setzen!
- Befestigung bei GK-Trennwänden direkt in die Metallunterkonstruktion!

6. Wandanschluss

6.1. Längsseitigen Wandwinkel montieren

Hinweis:

- Regelabstand für die Befestigung max. 625 mm.
Plattenlänge: bis 2000 mm = 625 mm
Plattenlänge: bis 3000 mm = 312,5 mm
Je nach Zusatzlasten, Wandbeschaffenheit und Sonderanforderungen ist der Regelabstand geringer.
- Max. Toleranzaufnahme des Wandanschluss sind 5 - 20 mm, sollte die Toleranz größer ausfallen, ist der Systemhersteller einzuschalten.

6.1.1. Materialien

Pos. Nr. 150

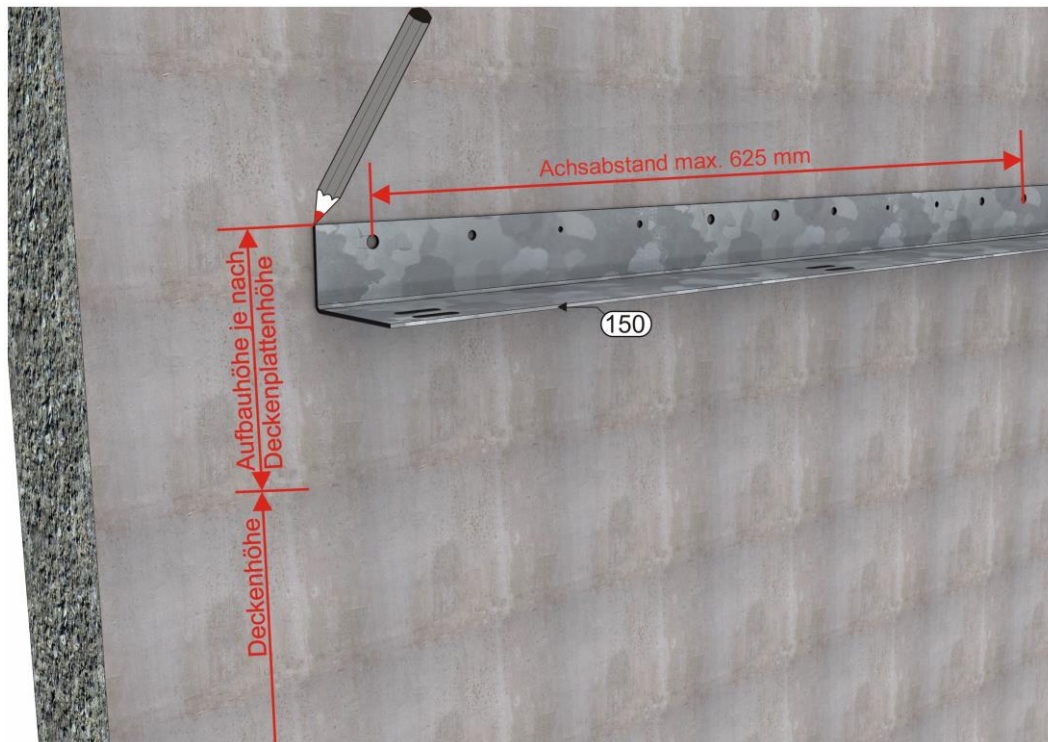


Wandwinkel (00180066)


Dübel
je nach Befestigungsuntergrund

6.1.2. Montageablauf

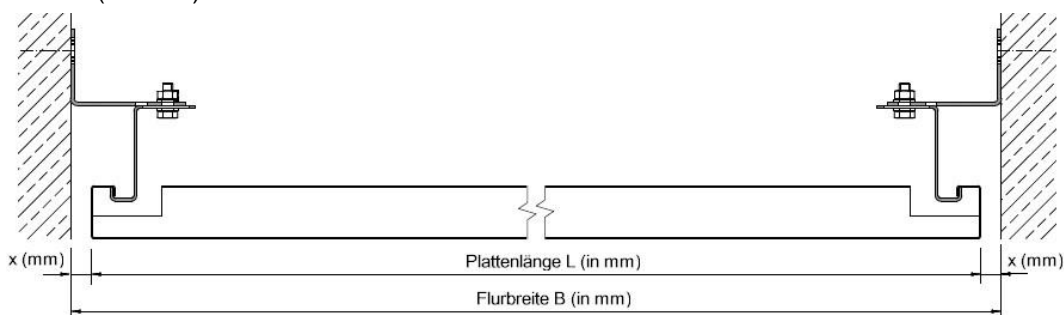
- Vorgegebene Deckenhöhe ausnivellieren und aufreißen
- Oberkante Wandwinkel (Pos. Nr. 150) aufreißen (z. B. mit Schlagschnur)
- Wandwinkel (Pos. Nr. 150) sauber rechtwinklig zuschneiden
- Bohrstelle markieren
- Dübelloch bohren und Wandwinkel (Pos. Nr. 150) mit Dübel befestigen

Bild 5


6.2. Profilabstand ermitteln

6.2.1. Montageablauf

- Flurbreite an mehreren Stellen messen
- Schattenfuge ausmitteln = X,
Achtung: Maßtoleranzen des Flurs beachten (Hilfslinie in Flurmitte aufreißen)
- Mit bestellter Plattenlänge überprüfen, ob Verstellbereich ausreichend ist

Bild 6 (k52891)


Achtung:
Standardverstellbereich
falls $X < 5 \text{ mm}$
oder $X > 20 \text{ mm}$

Erweiterter Verstellbereich
falls $X < 5 \text{ mm}$
oder $X > 35 \text{ mm}$

→
Maß X außerhalb des Verstellbereiches
→
Systemhersteller einschalten

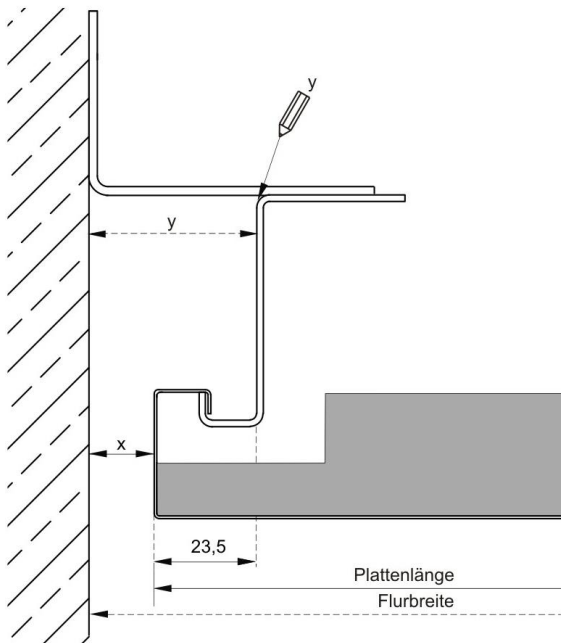
6.3. Abstände Einhängeprofil ermitteln

Achtung:
Vor Ort müssen folgende Maße
aufgemessen werden:
- Flurbreite
- Plattenlänge

$$y = (Fb - Pl) / 2 + 23,5$$

Fb = Flurbreite
Pl = Plattenlänge

Bild 7 (k52891)



6.4. Einhängeprofil montieren

Hinweis:

- Verschraubungsabstand = Dübelbefestigungsabstand, Verschraubung direkt bei der Dübelbefestigung.

6.4.1. Materialien

Pos. Nr. 22 	Pos. Nr. 14 	Pos. Nr. 15 
Einhängeprofil (00027712)	Sechskantschraube (00027495) M6x16	Sechskantmutter (00027174) M6
Pos. Nr. 16 		
U-Scheibe (00027171) Ø 6,4x12		

6.4.2. Montageablauf (erste Seite)

- Abstand Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) festlegen und aufreißen
- Benötigte Sechskantschrauben (Pos. Nr. 14) auf das Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) vorbereiten, Befestigungsabstand max. 625 mm
- Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) mit der Sechskantschraube (Pos. Nr. 14), U-Scheibe (Pos. Nr. 16), U-Scheibe (Pos. Nr. 16) und der Sechskantmutter (Pos. Nr. 15) am Wandwinkel (Pos. Nr. 150) fluchtend ausrichten und direkt bei der Dübelbefestigung verschrauben

6.4.3. Montageablauf (zweite Seite)

- Abstand Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) festlegen und aufreißen
- Benötigte Sechskantschrauben (Pos. Nr. 14) auf das Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) vorbereiten, Befestigungsabstand max. 625 mm
- 2. Seite Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) sauber parallel fluchtend montieren (Montageschablone)
- Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) mit der Sechskantschraube (Pos. Nr. 14), U-Scheibe (Pos. Nr. 16), U-Scheibe (Pos. Nr. 16) und der Sechskantmutter (Pos. Nr. 15) am Wandwinkel (Pos. Nr. 150) fluchtend ausrichten und direkt bei der Dübelbefestigung verschrauben
- Abstandsfeineinstellung vornehmen

Bild 8

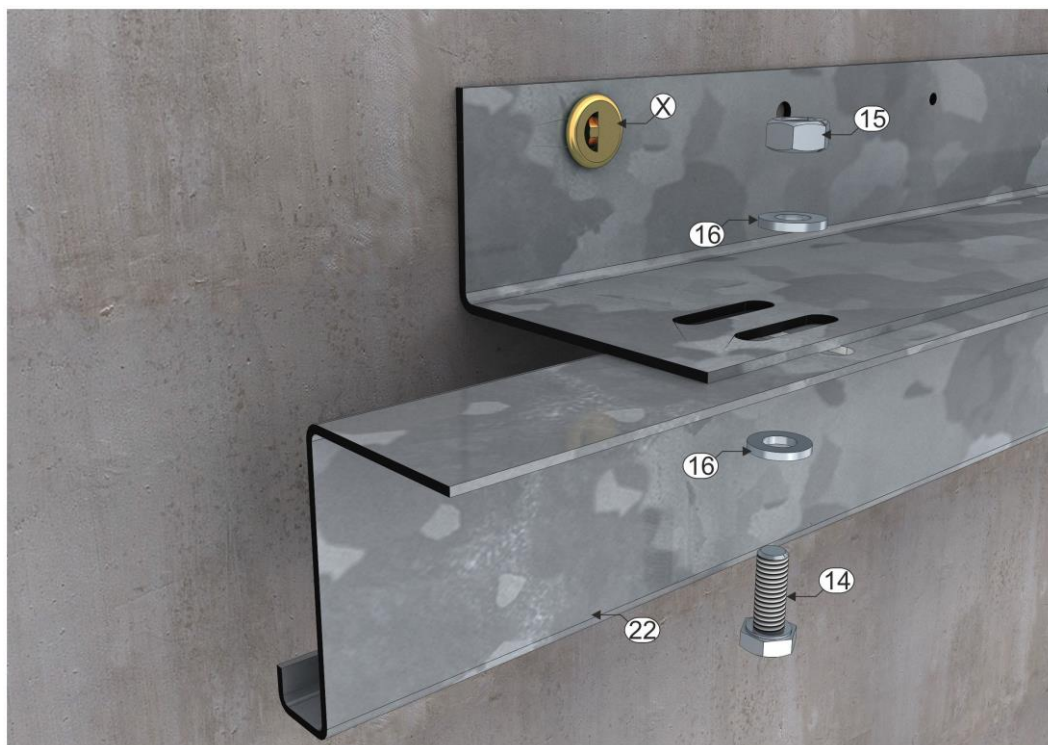


Bild 9


6.5. Stirnseitigen Wandanschluss montieren

Hinweis:

- Regelabstand zwischen den Befestigungsmitteln max. 500 mm. Je nach Zusatzlasten, Wandbeschaffenheit und Sonderanforderungen ist der Regelabstand geringer.

6.5.1. Materialien

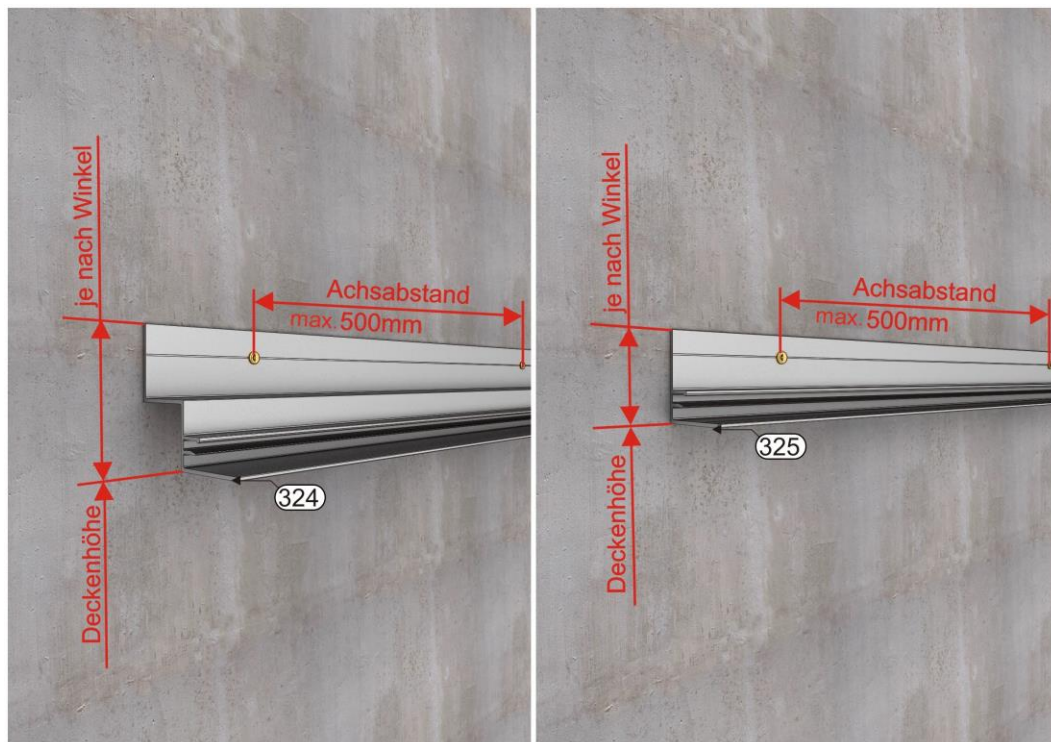
Pos. Nr. x

		
Wandwinkel Variante je nach Ausführung	Dübel je nach Befestigungsuntergrund	

6.5.2. Montageablauf Stirnseitiger Wandanschluss

- Vorgegebene Deckenhöhe ausnivellieren und aufreißen
- Oberkante Wandwinkel (Pos. Nr. x) aufreißen (z. B. mit Schlagschnur)
- Wandwinkel (Pos. Nr. x) sauber rechtwinklig zuschneiden
- Wandwinkel (Pos. Nr. x) anhand der vorgegebenen Fluchten der längsseitigen Wandanschlüsse ausmitteln
- Bohrstelle markieren
- Dübelloch bohren
- Wandwinkel (Pos. Nr. x) mit Dübel befestigen

Bild 10



7. Deckenplatte montieren/demontieren

Sicherheitshinweise:

- Standsichere Leitern oder Gerüste verwenden!
- Ab einer Deckenplattenlänge von 1500 mm sind 2 Personen für die Deckenplattenmontage erforderlich.
- Bei abklappbaren Deckenplatten ist besondere Sorgfalt geboten, um den Lagerhaken und die Einhängekantung nicht zu verbiegen oder zu beschädigen.

7.1. Deckenplatte montieren

7.1.1. Material

Pos. Nr. 1



Deckenplatte

Baumwollhandschuhe

7.1.2. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- Wenn vorhanden, Schutzfolie der Deckenplatten (Pos. Nr. 1) entfernen
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) mit einer Seite schräg über das Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) heben
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) an der Einhängekantung vorbei nach oben heben
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) absenken und in der Einhängekantung am Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) einhängen
- Fuge auf Rechtwinkligkeit und einheitliche Fugenbreite kontrollieren
- Auf geraden Verlauf der Längsfuge durch den kompletten Flur achten!

Bild 11



7.2. Abklappbare Deckenplatte abklappen und verschieben

Sicherheitshinweise:

- Die abgeklappten Metaldeckenplatten vorsichtig und gleichmäßig rechtwinklig zum Einhängeprofil verschieben um Beschädigungen am Lagerteil und im Eckbereich der Metaldeckenplatte zu vermeiden.
- Es dürfen max. 3 Deckenplatten zusammengeschoben werden.

7.2.1. Material

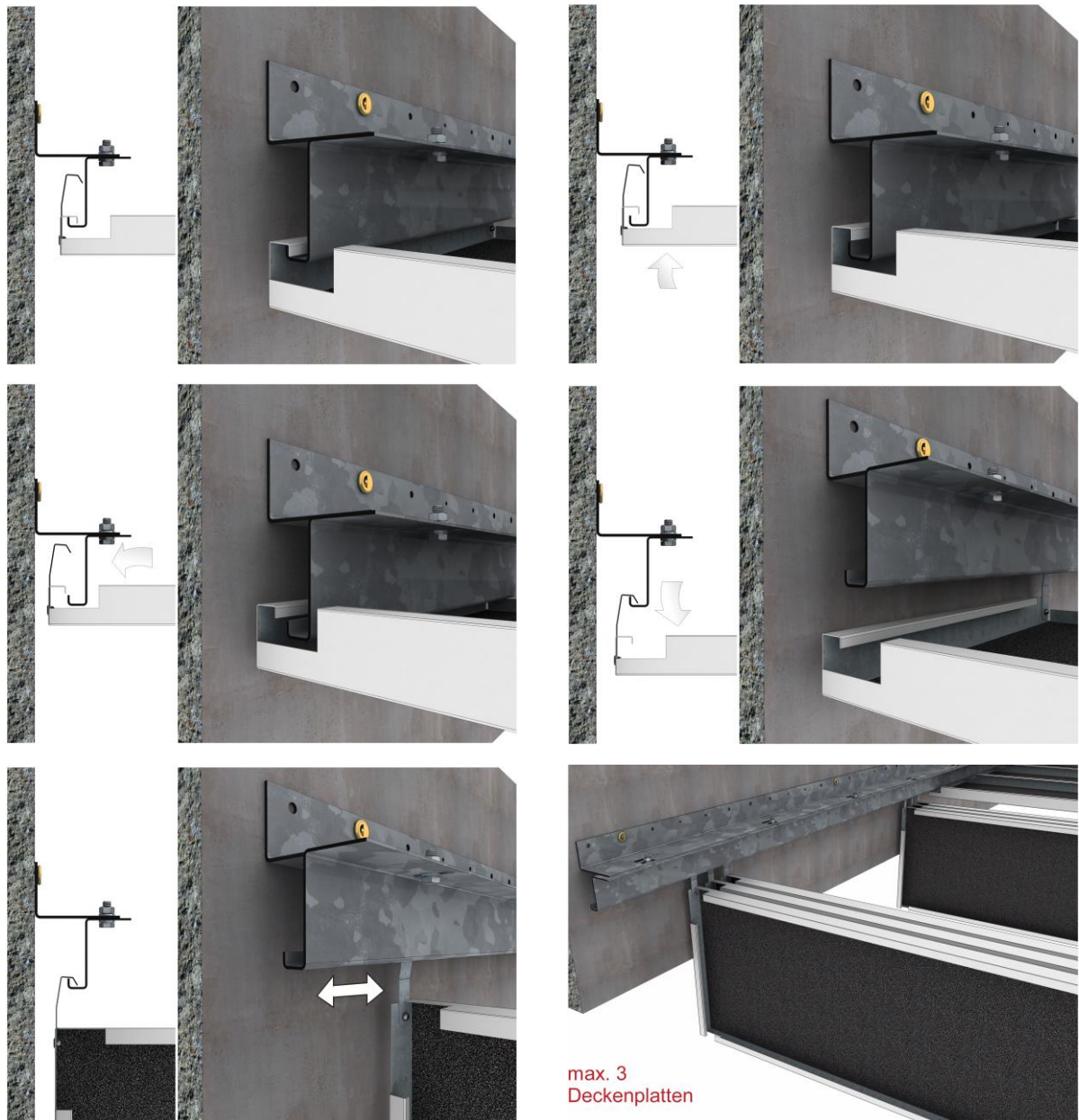


Baumwollhandschuhe

7.2.2. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) anheben
- Schräg über die Einhängekantung des Einhängeprofils (Pos. Nr. 22) anheben
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) nach unten absenken
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) mit dem Lagerhaken am Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) einhängen
- Ist die Deckenplatte (Pos. Nr. 1) mit dem Lagerhaken an beiden Einhängeprofilen (Pos. Nr. 22) eingehängt, kann die Deckenplatte (Pos. Nr. 1) verschoben werden

Bild 12



7.3. Abklappbare Deckenplatte demontieren

7.3.1. Material



Baumwollhandschuhe

7.3.2. Montageablauf

- Saubere Baumwollhandschuhe tragen
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) mit Lagerhaken anheben
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) mit Lagerhaken schräg über die Einhängekantung vorbei nach unten absenken
- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) vorsichtig abnehmen und sicher gegen Beschädigung geschützt lagern

Bild 13



8. Passplatten

Sicherheitshinweis:

- Abhängig von der Art des Werkzeugs zur Herstellung des Ausschnitts sind die jeweiligen Sicherheitsvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrille, Schutzhandschuhen usw., zu beachten!
- Je nach Wandwinkeltyp ist die erforderliche Mindestauflage der Passplatte (Pos. Nr. 608) zu beachten.
Ist ein Wandwinkeltyp nicht aufgeführt, ist mit dem Systemhersteller Rücksprache zu halten.
- Durch Verschieben der Passplatte (Pos. Nr. 608) darf sich diese nicht vom Wandwinkel oder der Unterkonstruktion lösen. Erforderliche Mindestauflagefläche muss gewährleistet werden, ggf. mit zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen die Passplatte gegen Verschieben sichern.

8.1. Passplatten erstellen

8.1.1. Material

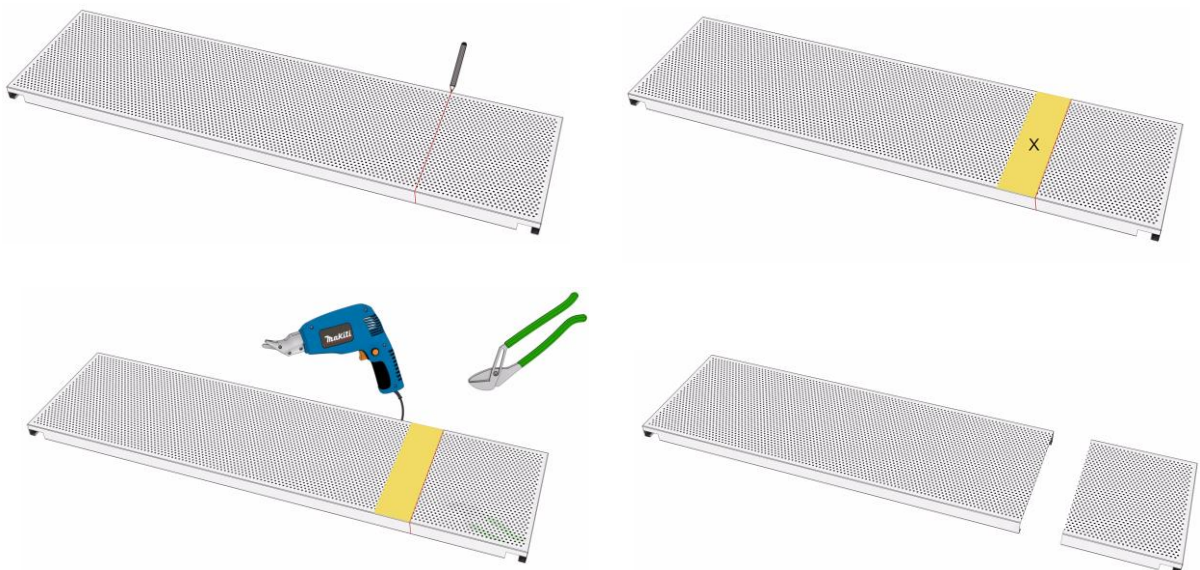


Abdeckband

8.1.2. Montageablauf

- Länge der Passplatte (Pos. Nr. 608) ermitteln, erforderliche Auflagefläche je nach Wandwinkeltyp berücksichtigen und auf Passplatte anreißen
- Abdeckband „X“ entlang des vorgesehenen Schnitts aufkleben
- Mit elektrischer Bleischere, alternativ Bleischere, die Passplatte zuschneiden
- Darauf achten, dass die Passplatte (Pos. Nr. 608) nicht verformt wird
- Schnittkanten entgraten
- Falls erforderlich kann bei entsprechender Ausklinkung die Deckenplatte vor Ort mit einer Kantbank aufgekantet werden.
- Abdeckband „X“ entfernen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) einlegen (unter Punkt 7.1)

Bild 14



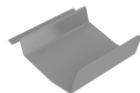
8.2. Passplatten mit Niederhalter sichern

Sicherheitshinweis:

- Maximale Plattenbreite 625 mm.

8.2.1. Material

Pos. Nr. 327

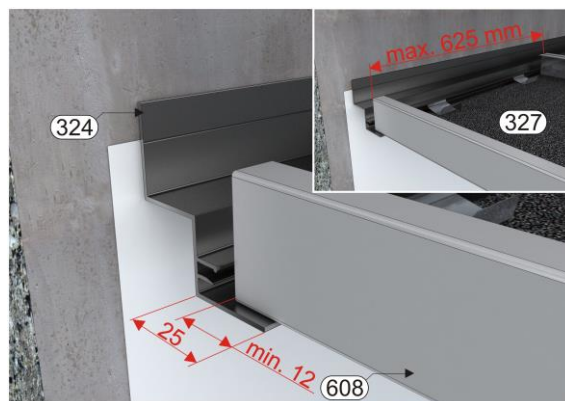


Niederhalteblech (00041671)

8.2.2. Montageablauf

- Passplattenlänge ermitteln, Mindestauflagefläche berücksichtigen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) wie unter Punkt 9.1 beschrieben zuschneiden
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit Niederhalteblech (Pos. Nr. 327) gegen Verwölben und Verschieben sichern

Bild 15



8.3. Passplatten vor Ort nachträglich Kanten

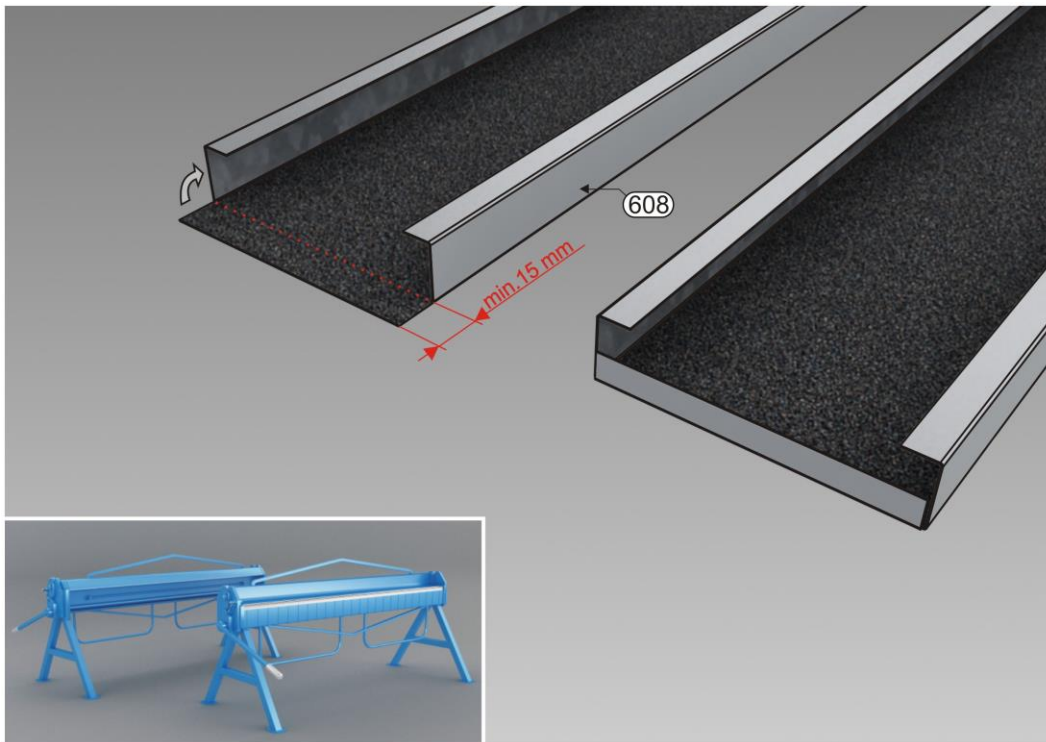
Sicherheitshinweis:

- Stirnseitige Aufkantung der Passplatte (Pos. Nr. 608) mindestens 15 mm.

8.3.1. Montageablauf

- Passplattenlänge ermitteln, Mindestauflagefläche und Höhe der zusätzlichen Aufkantung berücksichtigen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) wie unter Punkt 9.1 beschrieben zuschneiden
- Längsseitige C-Kantung der Passplatte (Pos. Nr. 608) abgestimmt auf die Höhe der Aufkantung ausklinken
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit Kantbank stirnseitig aufkanten

Bild 16

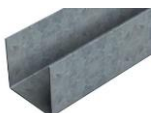



8.4. Passplatten mit U-Profil sichern

Sicherheitshinweis:

- U-Profil (Pos. Nr. 156) ist für eine längsseitige C-Kantung von 30 mm ausgelegt. Bei anderen Kanthöhen Rücksprache mit dem Systemhersteller.

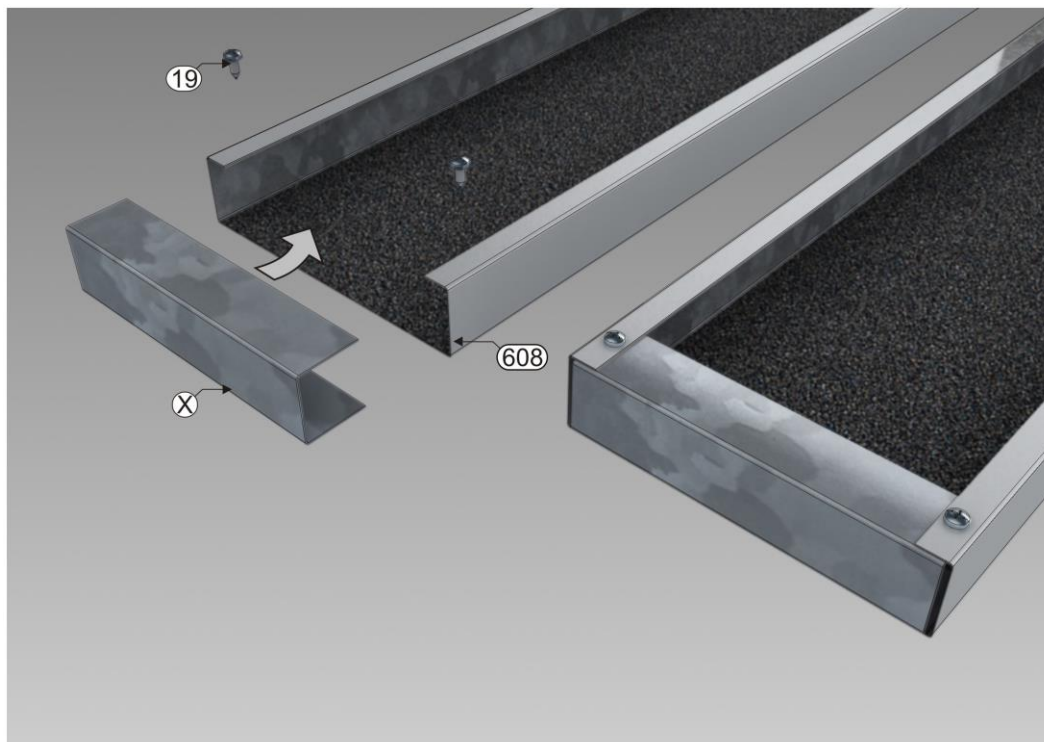
8.4.1. Material

Pos. Nr. 156		Pos. Nr. 19	
U-Profil (00026789) 27x28x27x0,6x3000		Bohrschraube	

8.4.2. Montageablauf

- Passplatte (Pos. Nr. 608) wie unter Punkt 9.1 beschrieben zuschneiden
- U-Profil (Pos. Nr. 156) auf Länge zuschneiden, Passplattenbreite minus 5 mm
- U-Profil (Pos. Nr. 156) in die Passplatte (Pos. Nr. 608) mit zwei Bohrschrauben (Pos. Nr. 19) montieren

Bild 17



8.5. Passplatten zweiseitig geschnitten (Empfehlung)

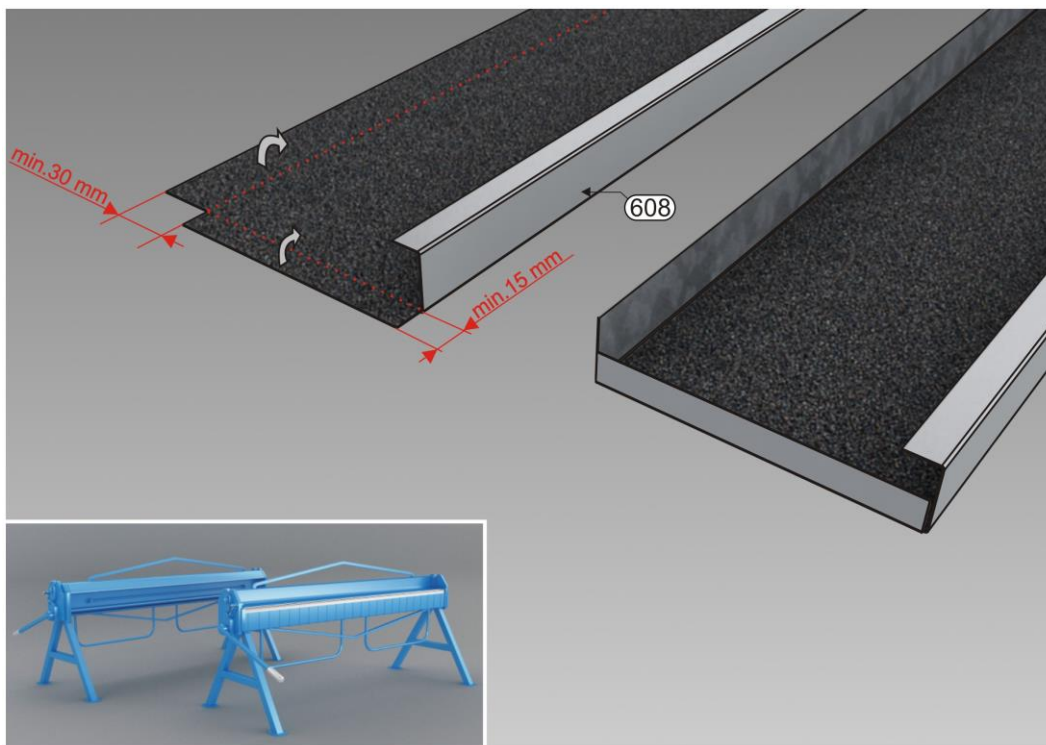
Sicherheitshinweis:

- Je nach Passplattengröße kann die zweiseitig geschnittene Passplatte (Pos. Nr. 608) mit dem Niederhalteblech (Pos. Nr. 327) gegen Verwölben und Verschieben gesichert werden. Wir empfehlen eine solche Passplatte (Pos. Nr. 608) ab einer Seitenlänge größer 625 mm beidseitig aufzukanten.
- Stirnseitige Aufkantung der Passplatte (Pos. Nr. 608) mindestens 15 mm.
- Längsseitige Aufkantung mindestens 30 mm

8.5.1. Montageablauf

- Passplattenlänge-/breite ermitteln, Mindestauflagefläche und Höhe der zusätzlichen Aufkantungen berücksichtigen
- Passplatte (Pos. Nr. 608) wie unter Punkt 9.1 beschrieben zuschneiden
- Längsseitige C-Kantung der Passplatte (Pos. Nr. 608) abgestimmt auf die Höhe der Aufkantung ausklinken
- Passplatte (Pos. Nr. 608) mit Kantbank längs-/stirnseitig aufkanten

Bild 18

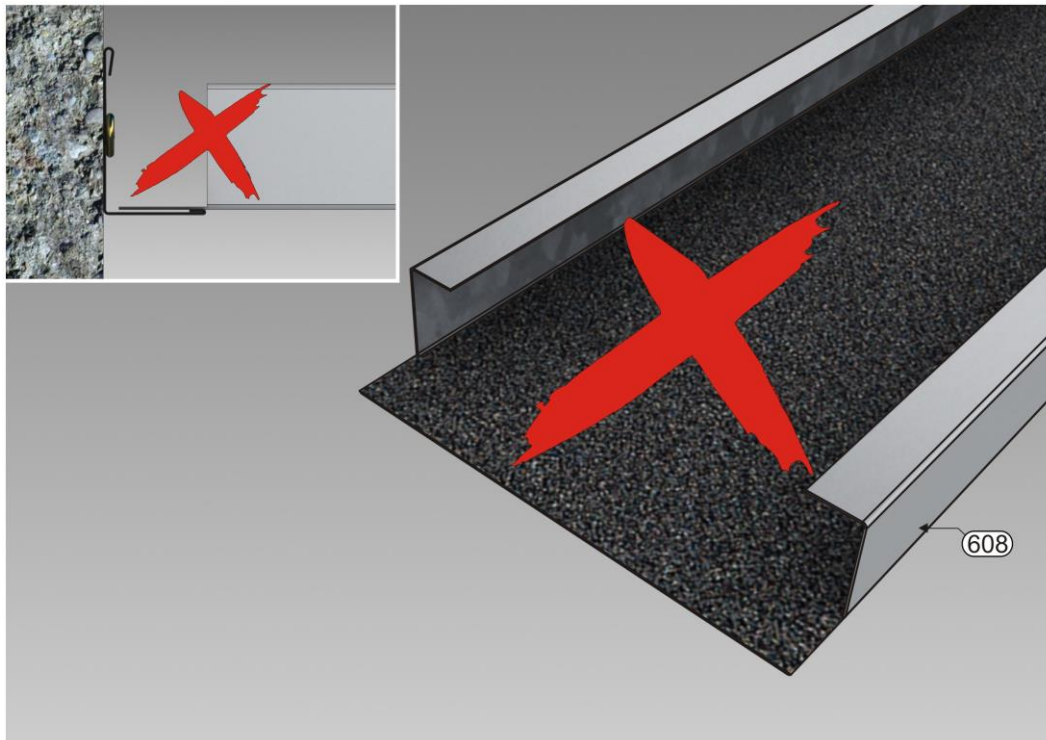


8.6. Nicht zugelassene Variante von Passplatten

Sicherheitshinweis:

- Passplatte (Pos. Nr. 608) die in der längsseitigen C-Kantung ausgeklinkt und nicht nachträglich aufgekantet sind, dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden.

Bild 19



9. Ausschnitt erstellen

Sicherheitshinweis:

- Abhängig von der Art des Werkzeugs zur Herstellung des Ausschnitts sind die jeweiligen Sicherheitsvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrille, Schutzhandschuhen usw., zu beachten!

9.1.1. Material

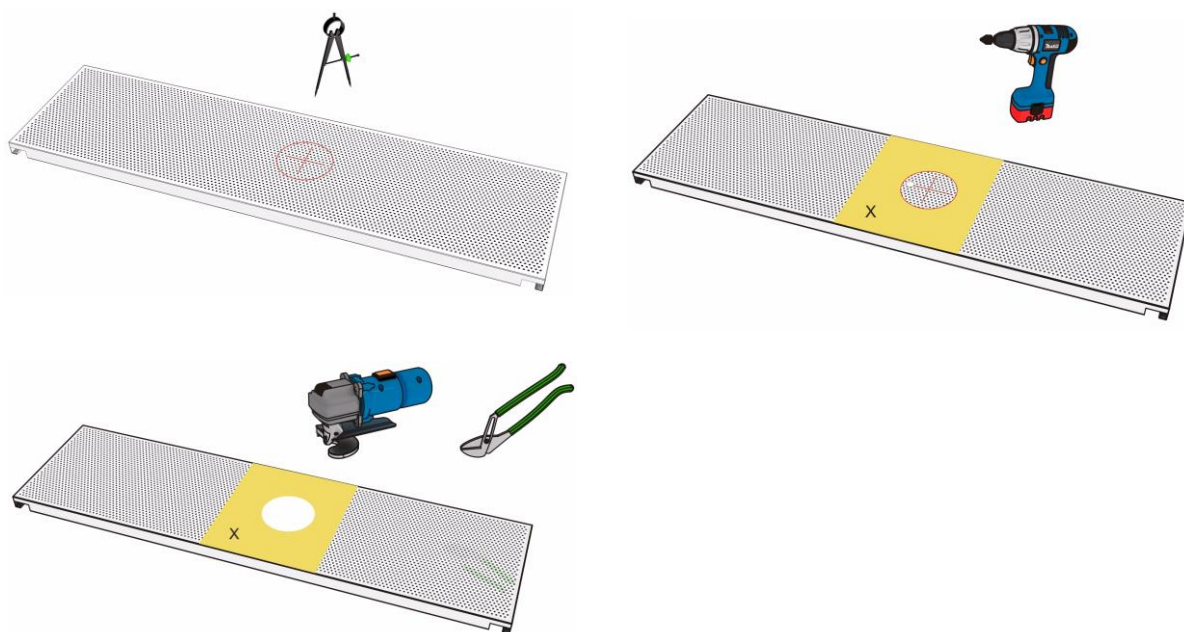


Abdeckband

9.1.2. Montageablauf

- Anzeichnen des Ausschnittmittelpunkts
- Durchmesser mit Zirkel oder Schablone anreißen
- Abdeckband „X“ entlang des vorgesehenen Schnitts aufkleben
- Kleines Loch, ca. \varnothing 40/50mm, mit einer Lochsäge in der Mitte des Ausschnitts erstellen
- Anschließend mit der elektrischen Rundblechschere, alternativ Blechschere, den Ausschnitt herstellen
- Abdeckband „X“ entfernen

Bild 20



10. Leuchten/Lüftungen oder Ähnliches montieren

Sicherheitshinweise:

- Zusätzliche Einbauten und Lasten müssen separat abgehängt oder aufgenommen werden. Das Aufbringen von Zusatzlasten, Befestigungen und Aussparungen, Kabeln, Sprinklern, Einbauleuchten, Lautsprechern, Lüftungsauslässen usw. am Deckensystem ist vom Gebäudeplaner vorzugeben und vom verantwortlichen Montagebetrieb zu berücksichtigen!
- Deckenplatten mit Einbauten sind gegen Abnehmen, Abklappen und Verschieben zu sichern.
- Die Montage und der elektrische Anschluss von Leuchten darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

Hinweise:

- Die Konstruktion unserer Deckensysteme ist im Standard statisch dazu ausgelegt, die Decklage (unter Berücksichtigung des Sicherheitsfaktors 2,5) zu tragen. Zusatzlasten, wie sie beispielsweise durch Einbauleuchten auftreten, sind im Einzelfall abzuklären.
- Es ist nicht erlaubt, Leuchten oder andere Einbauten lediglich auf die Decklage aufzulegen, oder ohne zusätzliche Maßnahmen an der Decklage oder deren Unterkonstruktion bzw. Abhängung zu befestigen.
- Werden Leuchten bauseits, z.B. durch den Elektriker, an leichten Deckenbekleidungen bzw. Unterdecken montiert, so hat dieser, vor Montage und unter Angabe der beabsichtigten Befestigungsart bzw. des Leuchtengewichts, die Freigabe beim Deckensystemhersteller einzuholen.

- Die Abhängung von Leuchten oder anderen Einbauten muss drucksteif ausgebildet werden, um eine sichere Handhabung beim Wechsel des Leuchtmittels oder z.B. auch bei der Anbringung der Abdeckwanne, zu gewährleisten.
- Sollten Leuchtenbefestigungen in den Metaldecklagen integriert werden und sind die Belastungen direkt auf die Metaldeckenplatte abgeleitet, so ist auf jeden Fall eine Zustimmung des Systemherstellers einzuholen.

10.1. Deckenplatte sichern

10.1.1. Material

Pos. Nr. 275



SBS Teks (00044576)
3,5 x 25

10.1.2. Montageablauf

- Deckenplatte (Pos. Nr. 1) mit erstelltem Ausschnitt sauber anhand des vorgegebenen Fugenbildes ausrichten
- Mit SBS Teks (Pos. Nr. 275) durch das Einhängeprofil (Pos. Nr. 22) an den 4 Ecken befestigen und gegen herausnehmen sichern

Bild 21



11. Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten

Von dieser Montageanleitung nicht erfasste Bauarten, andere Deckentypen und Kombinationen von Deckentypen, dürfen nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller ausgeführt werden.

12. Prüfkarte

Zur eigenen Sicherheit wird empfohlen, für jedes Bauteil eine Prüfkarte, auszufüllen und aufzubewahren.

BV:	Ebene:		Bauteil:												Achse:				
Projekt-Nr.																			
Ausführungsart																			
	Metaldecke F0	Metaldecke F30	Metaldecke F90	Metalwabendecke	Abschott. ü. C-Ba.	Heiz-/Kühldecke Plafotherm®											OK	Datum	Geprüft durch:
Auszuführende Leistung mit „X“ kennzeichnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Deckenhöhe und Meterriss überprüft																	<input type="checkbox"/>		
Hängerabstand eingehalten und überprüft Abstand: mm																	<input type="checkbox"/>		
Richtige Dübel (lt. Angabe PL) verwendet Typ:																	<input type="checkbox"/>		
Dübelprüfung, Kennzeichnung durchgeführt und im Prüfprotokoll festgehalten																	<input type="checkbox"/>		
Grobrost BR Achsmaß eingehalten und geprüft Abstand: mm																	<input type="checkbox"/>		
Feinrost Quertragprofil Achsmaß eingehalten Abstand: mm																	<input type="checkbox"/>		
Mineralwollauflagen richtig eingebaut und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Umlaufende Anschlüsse lt. Detail ausgeführt und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Einbauten lt. Angabe des PL von Rohdecke zusätzl. abgehängt und geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Hersteller-Montagerichtlinien eingehalten																	<input type="checkbox"/>		
Material-Lagerung geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Anschnittplatten im Wandbereich auf richtig einschneiden geprüft																	<input type="checkbox"/>		
Befestigungsklammer richtig eingebaut																	<input type="checkbox"/>		
Mittenabhängung / Frieze lt. Angabe des PL richtig montiert																	<input type="checkbox"/>		
Deckenplatten auf Funktion überprüft																	<input type="checkbox"/>		
Deckenfläche farbgleich, exakt ausgerichtet, ohne Verschmutzung																	<input type="checkbox"/>		
für Abschottung ü.C-BR: Erforderliche Aussteifung nach Vorgabe montiert																	<input type="checkbox"/>		

Unterschrift PL:
(Nur zur Bestätigung, außer es prüft der PL selbst)

Unterschrift BL/VA:

Diese Unterlage dient als Richtlinie für den Verleger.

Da keine baustellenbezogene Besichtigung erfolgt ist, ist die Anwendung immer im Einzelfall zu prüfen.

Die Angaben in dieser Unterlage entsprechen dem neuesten Stand und informieren über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und nach bestem Wissen. Die einschlägigen Normen insbesondere die DIN EN 13964 sowie TAIM sind zu berücksichtigen.

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Zeichnungen und Bilder dienen lediglich der Erklärung.

Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:

LINDNER AG

Postfach 1180

D-94420 Arnstorf

Telefon+49 87 23 / 20-36 79 | Fax +49 87 23 / 20-21 47

E-Mail Info@Lindner-Group.com

Homepage www.Lindner-Group.com

Herausgeber dieser Montagerichtlinie:

Lindner AG/PM Decke

Bahnhofstraße 29

D 94424 Arnstorf